



Auszug aus dem substanziellen Protokoll 157. Ratssitzung vom 7. Juli 2021

4182. 2021/134

Weisung vom 31.03.2021:

Grün Stadt Zürich, Park Am Wasser, Sanierung Freiflächen und Neubau eines Quartierparks, Übertragung von Grundstücken vom Verwaltungsvermögen von Liegenschaften Stadt Zürich ins Verwaltungsvermögen von Grün Stadt Zürich; Objektkredit und gebundene Ausgabe

Antrag des Stadtrats

Für die Neuerstellung der öffentlichen Parkanlage «Park Am Wasser», die Neugestaltung des angrenzenden Parkplatzes und die Installation einer Ladestation für Elektrofahrzeuge wird ein Objektkredit von Fr. 2 520 000.– bewilligt. Der Kredit erhöht oder vermindert sich entsprechend der Änderung des Baukostenindexes zwischen der Aufstellung des Kostenvoranschlags (Preisstand 1. April 2020) und der Bauausführung.

Referent zur Vorstellung der Weisung / Kommissionsreferent:

Ronny Siev (GLP): *Auf dem rund 5000 Quadratmeter grossen Projektperimeter in Höngg bei der Fabrik Am Wasser, beim Schulhaus Am Wasser und beim Restaurant Turbinenbräu soll mit dieser Weisung eine neue Parkanlage, der Park Am Wasser, entstehen. Die heute gärtnerisch bewirtschafteten Flächen sowie ein Teil des Parkplatzes werden zu einem öffentlich zugänglichen Freiraum umgestaltet. So kann die Grünfläche für den Park erweitert und die versiegelte Parkplatzfläche merklich verkleinert werden. Als Grundlage für dieses Projekt hat ein Wettbewerbsprojekt zum Evariste-Mertens-Preis von 2012 gedient. Daneben läuft im Quartier ein Dialogverfahren zum Park. Für dieses Projekt sind neue und gebundene Ausgaben von insgesamt 3 650 000 Franken einschliesslich Reserven und Mehrwertsteuer veranschlagt. Davon sind für die Erstellung des Parks Am Wasser, des Parkplatzes und für die Installation der Ladestationen für Elektrofahrzeuge auf zwei Parkfeldern 2,5 Millionen Franken erforderlich. Der Rest sind gebundene Kosten. Die Folgekosten – die Verzinsung, die Abschreibungen sowie der Unterhalt – betragen 187 000 Franken pro Jahr. Für das Projekt wurde Anfang 2021 eine Baueingabe eingereicht. Der Unterhalt des Limmatwegs, der Böschung und des Gehölzgürtels sowie die Alllastensanierung auf dem Areal der Pflanzgärten können losgelöst von diesem Projekt durchgeführt werden. Der Park Am Wasser sieht klassische Parkelemente wie Hecken, Bäume, Spazierwege und Liegewiesen vor. Die Elemente strukturieren die neue Parkfläche und decken unterschiedliche Bedürfnisse ab. Eine Naturbeobachtungsplattform am Limmatufer ermöglicht freie Sicht auf die Limmat. Daneben gibt es zwei Treppen als einfache Wasserzugänge, die das Schwimmen in der Limmat erlauben. Der Grüngürtel des Flusses wird aber respektiert. Es sind zudem fünf sogenannte «Gartenzimmer» geplant, die mit Hecken umschlossen sind und von der Quartierbevöl-*

kerung sowie den Mieterinnen und Mietern der Fabrik Am Wasser zu ihrem Bedarf individuell genutzt werden können. Im Rahmen des Projekts Am Wasser wurde auch das vorhandene Parkplatzangebot überprüft. Unter Berücksichtigung der erforderlichen Pflichtparkplätze kann die Anzahl bestehender Parkfelder von 63 auf neu 40 Parkplätze reduziert werden. Diese Reduktion betrifft die Mieterinnen und Mieter von mehreren Parkplätzen, untervermietete Parkplätze sowie Parkplätze, die an Externe vermietet wurden. Die Beläge der neu angeordneten Parkplatzabstellflächen werden im Rahmen der Oberflächensanierung entsiegelt. Die Signalisation, die Beleuchtung und die Entwässerungsleitungen werden erneuert. Von den 40 verbliebenen Parkplätzen werden 14 den Besucherinnen und Besuchern der Gewerbeliegenschaft und des Restaurants zur Verfügung stehen, 2 werden vom ewz mit Elektroladestationen ausgestattet. Die übrigen 24 werden zusammen mit den Gewerbeflächen der Liegenschaften vermietet. Durch die Reduktion der Parkfelder kann der Park vergrössert und mittels Bäumen und Wiesen begrünt werden. Der Grossteil des Bodens und des Aushubmaterials ist sanierungspflichtig. Der Boden weist einen hohen Blei- und Zinkgehalt auf und ist ausserdem chemisch stark belastet. Die Altlasten stammen aus der unsachgemässen Auffüllung des Oberlaufkanals durch die frühere Fabrik Am Wasser sowie aus früheren Ablagerungen im Perimeter. Die Stadt als Inhaberin der Parzelle ist zur Sanierung verpflichtet, was gebundene Ausgaben von 760 000 Franken nach sich zieht. Nach der Sanierung und bei Vollendung des Parks Am Wasser wird dieser Standort komplett von Altlasten befreit sein. Der bestehende Fussweg entlang der Limmat wird saniert und bleibt erhalten. Die Böschung und der Gehölzgürtel bleiben ebenfalls erhalten. Die Bauausführung beginnt im Herbst 2021 mit der Altlastensanierung, sodass der neue Park im Sommer 2022 eingeweiht werden kann. Wegen der neuen Parkanlage, der Reduktion der Parkplatzfläche, der Vergrösserung der Parkfläche und der Bewirtschaftung durch Grün Stadt Zürich werden diese drei Teilflächen von der Liegenschaftsverwaltung an Grün Stadt Zürich übertragen. Für die Stadt Zürich ist dies nicht ausgabenrelevant.

Schlussabstimmung

Die SK TED/DIB beantragt Zustimmung zum Antrag des Stadtrats.

Zustimmung: Ronny Siev (GLP), Referent; Präsident Michael Kraft (SP), Vizepräsident Markus Kunz (Grüne), Niyazi Erdem (SP), Sibylle Kauer (Grüne), Beat Oberholzer (GLP), Elisabeth Schoch (FDP), Michel Urben (SP), Sebastian Vogel (FDP), Barbara Wiesmann (SP)

Enthaltung: Derek Richter (SVP) (für vakanten Sitz SVP)

Abwesend: Andreas Kirstein (AL), Marcel Müller (FDP)

Der Rat stimmt dem Antrag der SK TED/DIB mit 92 gegen 0 Stimmen (bei 0 Enthaltungen) zu.



3 / 3

Damit ist in Übereinstimmung mit dem Stadtrat beschlossen:

Für die Neuerstellung der öffentlichen Parkanlage «Park Am Wasser», die Neugestaltung des angrenzenden Parkplatzes und die Installation einer Ladestation für Elektrofahrzeuge wird ein Objektkredit von Fr. 2 520 000.– bewilligt. Der Kredit erhöht oder vermindert sich entsprechend der Änderung des Baukostenindex zwischen der Aufstellung des Kostenvoranschlags (Preisstand 1. April 2020) und der Bauausführung.

Mitteilung an den Stadtrat und amtliche Publikation am 14. Juli 2021 gemäss Art. 12 der Gemeindeordnung (Ablauf der Referendumsfrist: 13. September 2021)

Im Namen des Gemeinderats

Präsidium

Sekretariat